

# Mitteilungen aus Hornberg

**MUT TUT GUT**

Mutig bist du natürlich schon und mutig war auch Petrus. Trotzdem kam dieser Typ öfter mal in spannende Situationen und die schauen wir uns in den Herbstferien etwas genauer an. Außerdem warten auf dich eine Hüpfburg, viele Spiele, fetzige Lieder, ein kleiner Imbiss und jede Menge Spaß!

5. bis 8. November 2015

Donnerstag bis Samstag  
14.00 bis 18.00 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus  
und am Sonntag dann  
um 10 Uhr  
Abschlussgottesdienst  
in der Kirche

**Hornberg**

für 5 - bis 13 -jährige

**FEIER**

Organisiert werden die Feier-Exerbitage von Mitarbeitern des CVJM und der Ev. Kirchengemeinde Hornberg

# Wegweiser der Stadtverwaltung Hornberg

STADT HORNBERG · Bahnhofstraße 1 – 3 · 78132 Hornberg · Telefon 0 78 33 / 7 93-0  
Fax 0 78 33 / 7 93-24 · E-Mail: stadtverwaltung@hornberg.de · Internet www.hornberg.de

## Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr ♦ Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

		Durchwahl	Zi.-Nr.
<b>Bürgermeister</b>	Siegfried Scheffold	7 93-40	11
♦ E-Mail	buergermeister@hornberg.de		
<b>Sekretariat</b>	Angela Griess	7 93-40	12
♦ E-Mail	angela.griess@hornberg.de		
♦ Fax		793-24	
<b>Hauptamt</b>			
<b>Hauptamtsleiter</b>	Oswald Flaig	7 93-41	13
♦ E-Mail	oswald.flraig@hornberg.de		
<b>Einwohnermeldeamt/Fundbüro</b>	Rainer Hüttner	7 93-20	1
♦ E-Mail	rainer.huettner@hornberg.de		
	Manuela Haas	7 93-21	1
♦ E-Mail	manuela.haas@hornberg.de		
♦ Fax		793-25	
<b>Sachgebiet Grundbuchamt/Wahlen</b>			
<b>Sachgebietsleiterin</b>	Andrea Wimmer	7 93-42	15
♦ E-Mail	andrea.wimmer@hornberg.de		
<b>Amtsblatt</b>	Manuela Haas	7 93-43	15
♦ E-Mail	manuela.haas@hornberg.de		
<b>Sachgebiet Standesamt</b>			
<b>Sachgebietsleiterin</b>	Andrea Wimmer	7 93-42	15
♦ E-Mail	andrea.wimmer@hornberg.de		
<b>Standesamt/Rentenversicherung</b>	Martina De Dominicis	7 93-46	17
♦ E-Mail	martina.dedominicis@hornberg.de		
	Raphaela Weckerle	7 93-45	17
♦ E-Mail	raphaela.weckerle@hornberg.de		
<b>Sachgebiet Tourist-Information:</b>			
Tourist-Informationsleiterin:	Beate Brohammer	7 93-33	3
	beate.brohammer@hornberg.de		
♦ E-Mail	Tanja Tagliareni	7 93-44	3
	tanja.tagliareni@hornberg.de		
♦ E-Mail	Marvin Polomski	7 93-22	3
	marvin.polomski@hornberg.de		
♦ Fax		793-29	
<b>Gemeindevollzugsbedienstete</b>	Christiane Streng		
	christiane.streng@hornberg.de		
<b>Stadtbauamt</b>			
<b>Stadtbaumeisterin</b>	Pia Moser	7 93-81	32
♦ E-Mail	pia.moser@hornberg.de		
♦ E-Mail	Saskia Lehmann	7 93-80	31
	saskia.lehmann@hornberg.de		
♦ E-Mail	Petra Schwarzwälder	7 93-83	33
	petra.schwarzwaelder@hornberg.de		
<b>Bauhof</b>			
<b>Betriebsmeister</b>	Markus Flaig	7 93-82 oder 96 58 31	
	bauhof.hornberg@t-online.de		
<b>Wasserversorgung</b>	bei Notfällen u. Rohrbrüchen: Fa. Kempf	07833/8074 o. 0151/12171641	23
	technische Betreuung: Stadtbauamt	7 93-80	23
	Verbrauchsabrechnung: Rechnungsamt	7 93-66	24
<b>Rechnungs-/Personalamt</b>			
<b>Rechnungsamtsleiterin</b>	Simone Mayer	7 93-61	23
♦ E-Mail	simone.mayer@hornberg.de		
♦ E-Mail	Barbara Hanke	7 93-64	23
	barbara.hanke@hornberg.de		
♦ E-Mail	Heidi Hug	7 93-62	22
	heidi.hug@hornberg.de		
♦ E-Mail	Ulrike Bössinger	7 93-66	24
	ulrike.boesinger@hornberg.de		
<b>Personalsachgebietsleiterin</b>	Elisabeth Zürn	7 93-63	24
♦ E-Mail	elisabeth.zuern@hornberg.de		
<b>Stadtkassenleiterin</b>	Nicole Benzing	7 93-60	22
♦ E-Mail	nicole.benzing@hornberg.de		

### WEITERE EINRICHTUNGEN

Stadthalle, Stadthalenplatz 1

(nur bei Veranstaltungen)

Sporthalle, Gustav-Fimpel-Straße 2

Sporthalle, Hausmeister Edwin Birmele

Schwimmbad, Frombachstraße 53

**Ortsverwaltung Reichenbach**

Gottfried Bühler, Ortsvorsteher

**Ortsverwaltung Niederwasser**

Bernhard Dold, Ortsvorsteher

Tel. 0 78 33 / 9 58 68

Tel. 0 78 33 / 84 36

Tel. 0 78 33 / 18 56

Tel. 0 78 33 / 95 97 23

Tel. 0 78 33 / 3 93

Tel. 0 78 33 / 10 35

Tel. 0 78 33 / 17 00

Wilhelm-Hausenstein-Schule,

Vorstadtstraße 28

sekretariat@wilhelm-hausenstein-schule.de

Tel. 0 78 33 / 9 58 99

Fax 0 78 33 / 95 97 14

### Forstverwaltungen:

Staatliches Forstrevier Hornberg-Niederwasser und Hornberg-Reichenbach-SÜD

Martin Flach, 77716 Haslach, Am Mühlbach 6, Tel. 07832/9789-322

Mobil: 0162/2535776, Fax: 07832/9789-324 – E-Mail: martin.flach@ortenaukreis.de

Staatl. Forstrevier Hornberg-Reichenbach-NORD

Ulrich Wiedmaier, 77709 Wolfach, Albert-Sprenger-Straße 11, Tel. 07834/859-014

Mobil: 0162/2535774, Fax: 07834/859-099 – E-Mail: ulrich.wiedmaier@ortenaukreis.de



## Neues vom Rathaus

### Grund- und Gewerbesteuer wird fällig

Die Stadt Hornberg macht darauf aufmerksam, dass zum **15. November 2015** die 4. Rate für Grundsteuer und Gewerbesteuer-Vorauszahlung für das Jahr 2015 zur Zahlung fällig wird.

Bei den Abbuchern werden die fälligen Beträge vom Konto abgebucht. Bei den übrigen Zahlungspflichtigen weisen wir darauf hin, dass bei verspätetem Zahlungseingang Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden müssen.

Die fälligen Beträge sind aus dem zuletzt ergangenen Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

In diesem Zusammenhang wird nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass neue Grundsteuerbescheide nur noch nach einer Änderung (z. B. Anpassung des Grundsteuermessbetrags oder bei Eigentumswechsel) erlassen werden. Die im bisherigen Grundsteuerbescheid festgesetzten Raten gelten somit auch für die Folgejahre.

#### Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Zur Bewertung und Festsetzung des Grundsteuermessbetrags: Finanzamt Offenburg, Tel. Nr. 0781 / 12026 – 0

Zum Grundsteuerbescheid: Stadt Hornberg, Rechnungsamt, Frau Ulrike Bösinger, Tel. Nr. 07833 / 793-66

Zur Zahlungsabwicklung: Stadt Hornberg, Stadtkasse, Frau Nicole Benzing, Tel. Nr. 07833 / 793-60

### Landrat Frank Scherer zu Besuch in Hornberg

Informationen aus erster Hand bei Gesprächsrunde im Rathaus



Landrat Frank Scherer (2.v.l.) beim Eintrag ins Gästebuch der Stadt Hornberg

Am 21. Oktober stattete der Landrat des Ortenaukreises, Frank Scherer der Stadt Hornberg einen Besuch ab. Bürgermeister Scheffold informierte im Beisein der Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen und der Ortsvorsteher über die zuletzt umgesetzten bzw. laufenden Vorhaben wie den Ausbau der Eisenbahnstraße, die Sanierung des katholischen Kindergartens, die Umsetzung des Schloßbergkonzeptes, den Einkaufsmarkt auf der Markgrafengröße und den Breitbandausbau in den Außenbereichen. Anschließend wurden kommende Großprojekte besprochen, also die Sanierung der Sporthalle und später der Stadthalle, die weitere Umsetzung des Schloßbergkonzeptes und die Freibadsanierung. Ausführlich ging Landrat Scherer danach auf die Zuwandererthematik ein und

vernahm mit großem Interesse die Aktivitäten hier vor Ort. Hornberg sei hier Vorbild für den gesamten Ortenaukreis. Aktuelle Informationen zum Kartellverfahren Forst und zum neuen ELR-Programm folgten, bevor das drängende Problem der Unterhaltung der Straßen im Außenbereich thematisiert wurde. Bürgermeister Scheffold betonte die Dringlichkeit dieser Frage und die Bereitschaft der Stadt Hornberg, hier als Modellkommune für neue Konzepte zur Verfügung zu stehen. Im Anschluss an die konstruktive Diskussion nahm der Landrat sich noch die Zeit, in einer Bürgersprechstunde mit den Hornbergern ins Gespräch zu kommen.

## Neues aus der Tourist-Info

### Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

**Ab 01. September – 31. Oktober**

Montag – Freitag	8:30 – 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	14:00 – 16:00 Uhr

### An alle Vermieter

#### Abrechnung der Kurtaxe

Für die Abrechnung der Kurtaxe bis Ende Oktober 2015 werden alle Zimmer- und Ferienwohnungsvermieter gebeten, ihre Meldescheine bei der Tourist-Information Hornberg bis spätestens **Freitag, 06. November 2015** abzugeben.

Bitte überprüfen Sie folgende Angaben:

- Anreisedatum
- Abreisedatum
- Anschrift
- Personenzahl
- Geburtsdatum der Mitreisenden
- oder Alter der Kinder

Vielen Dank.

Ihr Team aus der Tourist-Information Hornberg

### Besprechung der Vereinsvorstände

Zur diesjährigen Besprechung laden wir herzlich alle Vereinsvorstände und -vertreter ein auf

**Donnerstag, 29. Oktober 2015, 18.00 Uhr**  
in den Sitzungssaal des Rathauses.

#### Tagesordnung:

1. Termine 2016
2. Rückblick Stadtfest 2015
3. Stadtfest 2018
4. Weihnachtsmarkt am Samstag, 05. Dezember 2015
5. Abstimmung Kurkonzerte 2016
6. Verschiedenes

Bitte teilen Sie uns an diesem Abend Ihre Vereinstermine mit. Falls Ihnen schon Veranstaltungen für 2016 bekannt sind, können Sie ein entsprechendes Formblatt bei der Tourist-Information Hornberg erhalten und diese dort bereits vorab mitteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



**Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? – Wir haben welche für Sie ...**

**Verkauf in der Tourist-Information Hornberg**

Besondere Geschenkidee im November 2015 bei Reservix: „Bülent Ceylan“ in Offenburg oder „Mark Forster“ in Freiburg.

Diese Karten und Karten zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Hornberg.

Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)



**Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg**

Erwachsene (Märchen)	10,00 Euro
Kinder (Märchen)	9,00 Euro
Kinder (Märchen)	6,00 Euro



**Geschenkgutschein für die Greifvogel-Flugvorführung**

Erwachsene	6,00 Euro
Kinder ab 5 Jahren	4,00 Euro



**Geschenkgutschein für das Schwimmbadkiosk**



**SchwarzwaldCard**

Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 135 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2015 bis 31.03.2016 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	<b>Karte ohne Europapark</b>	<b>Karte mit Europapark</b>
--	------------------------------	-----------------------------

bis 3 Jahre	kostenlos	kostenlos
4 – 11 Jahre	25,00 Euro	53,50 Euro
ab 12 Jahre	35,00 Euro	64,00 Euro
Familien (2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)	107,00 Euro	222,00 Euro



**VAUDE-Schwarzwald-Rucksack**

Hochwertiger Wander- und Radrucksack mit vielen Extras  
69,50 Euro



**DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“**

Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 11 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnels mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn.

Die DVD hat eine Filmlänge von ca. 40 Minuten  
Preis: 15,00 Euro



**Fotobuch**

Hochwertiges Fotobuch des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach  
21,00 Euro



**Gutschein-Tipp**



Verschenken Sie einen Gutschein für eine Tages- oder Halbtagesfahrt mit einem Elektrofahrrad.

**Tourist-Information Hornberg**  
Bahnhofstraße 1–3  
78132 Hornberg  
Tel. 07833/793-44



**Preis:**  
22,00 Euro (ganzer Tag)  
15,00 Euro (halber Tag)



**Amtliche Bekanntmachung**

**Sanierungssprechstunde**

**Sanierungsgebiet „Nord“ und „Stadtmitte II“**

Die nächste Sanierungssprechstunde der KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH findet am

**Donnerstag, 05. November 2015**  
**in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr**  
**in Zimmer 14 des Rathauses Hornberg statt.**

Die erforderlichen Voranmeldungen nimmt das Hauptamt, Zimmer 12, unter der Telefon Nr. (07833) 793 40 entgegen.

Hornberg, 26. Oktober 2015  
Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold  
Bürgermeister



## Aus dem Gemeinderat

### Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2015:

#### TOP 01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 30. September 2015 in nichtöffentlicher Sitzung einen Beschluss über die Übernahme von Verwaltungskosten bezüglich der Bürgerstiftung Hornberg gefasst hat. Weiter wurde eine Gestaltungsfrage bezüglich einer Neubaumaßnahme im Sanierungsgebiet beraten.

#### TOP 02 Forstwirtschaftsjahr 2016: Festlegung von Waldwegebaumaßnahmen

Bürgermeister Scheffold begrüßt Frau Dr. Silke Lanninger, Leiterin des Forstbezirks Wolfach und Forstrevierleiter Martin Flach. Im Gemeinderat wurde vereinbart, dass künftig vor der Beratung des Forstwirtschaftsplanes für das kommende Jahr vorab die vorgesehenen Wegebaumaßnahmen beraten und festgelegt werden. Die Beratung des Forstwirtschaftsplanes 2016 ist für Ende November vorgesehen.

Die Verwaltung und die Forstverwaltung schlagen für das kommende Jahr die Waldwegebaumaßnahme Dobelweg im Distrikt IX im Ortsteil Reichenbach mit einer Gesamtlänge mit 1.300 lfm vor. Ein Übersichtsplan liegt dem Gemeinderat vor.

Frau Dr. Lanninger führt aus, dass dieser Weg auch der Offenhaltung der Schwickersbachwiese dienen wird. Das vorhandene Wegenetz kann sinnvoll ergänzt werden.

Der vorhandene Waldbestand wird erläutert. Um den geplanten Einschlag im Jahr 2016 realisieren zu können, ist der Weg notwendig.

Herr Flach erläutert die geplante Erschließung, welche auch LKW-tauglich sein wird.

Die Kosten für den Wegebau werden sich auf rund 28.650 Euro belaufen, diese Kosten werden im Vermögenshaushalt des Forstwirtschaftsplanes 2016 ausgewiesen. Dem gegenüber steht eine fiktive Einsparung in Form eines erstmaligen Erntekostenvorteils in Höhe von rund 8.000 Euro.

Bezüglich der Wanderwege führt Herr Flach aus, dass im Bereich der vorhandenen Wendeplatte keine Veränderung vorgenommen wird. Der Wanderweg wird hier nicht beeinträchtigt. Der Wanderweg wird an einer Stelle einmal geschnitten.

Stadtrat Wöhrle schlägt vor, den geplanten Wegeverlauf durchgängig mittig zwischen den beiden vorhandenen Wegen zu bauen. Herr Flach gibt zu bedenken, dass die Höhenverhältnisse und die topographischen Besonderheiten hier teilweise Abweichungen notwendig machen. Der Wegeverlauf wird im Gelände dann optimiert.

Stadtrat Fuhrer spricht die Amortisationszeit für die Wegebaukosten an. Er findet den Weg nicht unbedingt notwendig und fürchtet eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes.

Herr Flach gibt dagegen zu bedenken, dass der vorhandene Douglasienbestand alle fünf Jahre durchforstet werden muss.

Stadtrat Jogerst findet den Wegebau für die Gewährleistung der Arbeitssicherheit für die Waldarbeiter notwendig. Stadtrat Hess schließt sich dem an. Der Weg wird sich langfristig rentieren, gute Arbeitsbedingungen für das Forstpersonal sind zu schaffen.

Auch Stadtrat Bühler ist der Meinung, dass der Weg betriebswirtschaftlich notwendig ist. Er bittet aber, die Planung gleich um den Bereich zum angrenzenden Privat-

wald Unterwirthäusle zu ergänzen. Der gesamte Weg sollte zu Ende geplant werden.

Stadtrat Bühler hat die Befürchtung, dass die geplante Spitzkehre für Langholzfahrzeuge zu schmal sein könnte. Diese Befürchtung kann Herr Flach entkräften, die Spitzkehre wird ausreichend sein.

Schließlich schlägt Stadtrat Bühler vor, gleich das Einsäen der Böschungen mit einzuplanen. Dies wurde seinerzeit im BZ-Verfahren erfolgreich so durchgeführt.

Hierzu führt Bürgermeister Scheffold aus, dass diese Begrünung im Frühjahr 2016 vorgenommen werden soll. Herr Flach fährt fort, dass solche städtische Wege stets bis zur Grundstücksgrenze zum Privatwald geplant werden. Die Anlegung von Ausweichplätzen ist notwendig. Er steht mit dem angrenzenden Privatwaldbesitzer bereits in Kontakt. Nach dem Ausstecken der Trasse und dem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss wird er nochmals das Gespräch suchen.

Herr Flach weist nochmals darauf hin, dass der geplante Weg nötig ist, wegen der begrenzten maximalen Seillänge.

Stadtrat Fuhrer gibt hingegen zu bedenken, dass die touristischen Auswirkungen zu beachten sind, für die Gastronomie usw.

Stadtrat Wöhrle begrüßt das neue Verfahren, jeden einzelnen Weg vorab zu diskutieren. Alternativen sind jeweils aufzuzeigen, dann kann entschieden werden. Er gibt zu bedenken, dass viele bereits vorhandene Waldwege nach seiner Beobachtung teilweise gar nicht befahren werden.

Bürgermeister Scheffold findet die neue Vorgehensweise ebenfalls richtig. Die Abwägung wird das Ergebnis optimieren.

Stadtrat Müller schlägt vor, nach dem Ausstecken der Wegtrasse eine Besichtigung durchzuführen.

Auf Anfrage von Stadtrat Tischer führt Bürgermeister Scheffold aus, dass 2016 somit keine weiteren Wege geplant sind. Das Waldwegebaukonzept für das neue Forsteinrichtungswerk wird im Zuge der Beratung des Forstwirtschaftsplanes 2016 Ende November vorgestellt.

#### Beschluss:

1. Der Vorschlag von Stadtrat Müller, vorab eine Besichtigung der Waldwegebautrassen vorzunehmen, erhält sechs Ja-Stimmen, bei neun Nein-Stimmen. Der Vorschlag ist damit abgelehnt. Es findet keine Besichtigung statt.
2. Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, bei zwei Nein-Stimmen, wie von der Verwaltung und der Forstverwaltung vorgeschlagen, die Waldwegebaumaßnahme Dobelweg im Distrikt IX im Ortsteil Reichenbach mit einer Gesamtlänge von 1.300 lfm der Forstwirtschaftsplanung 2016 zu Grunde zu legen. Die Wegebaukosten sind im Vermögenshaushalt 2016 darzustellen.

Es wird beschlossen, dass die Böschungen anschließend mit einheimischem Saatgut zu begrünen sind.

Forstrevierleiter Flach wird beauftragt, nach dem Ausstecken der Wegebau-Trasse eine Begehung mit dem angrenzenden Privatwaldbesitzer zu organisieren, zusammen mit dem Forstbezirk Wolfach.

#### TOP 03 Felssicherung Schloßberg:

##### a) Sachstandsbericht

##### b) Weitere Vorgehensweise

Der Adlerweg musste aus Sicherheitsgründen umgehend gesperrt werden, für die Sicherheit der Anwesen musste eine Prallwand errichtet werden. Zwischenzeitlich wurden die Geröllmassen entfernt und die notwendigen Beräumungsarbeiten durchgeführt. Es wurde eine provisorische Reparatur des Fangzaunes durch eine Fachfirma durchgeführt, sodass die Prallwand abgebaut werden kann. Für die den Sicherheitsvorschriften entsprechende Reparatur und Ergänzung muss nun ein Angebot erstellt werden. Nach einer groben Kostenschätzung liegt dies voraussichtlich bei 60.000 Euro netto.

Die Anlieger sind informiert.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, nun zunächst ein Leistungsverzeichnis auszuarbeiten und zwei Vergleichsangebote einzuholen. Die Kosten sind dann im Haushaltsplan 2016 darzustellen, die Vergabe erfolgt durch den Gemeinderat.

Die Weiterverwendung der Prallwand liegt in der Entscheidung des Bürgermeisters.

Auf Vorschlag von Stadtrat Wöhrle ist das Leistungsverzeichnis um die notwendigen Fundamentierungsarbeiten für die spätere Anbringung der Geländer zu ergänzen. Die Geländer können dann durch den Bauhof angebracht werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand und der weiteren Vorgehensweise zustimmend Kenntnis.

Es wird einstimmig beschlossen, die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses zu beauftragen und zwei Vergleichsangebote einzuholen. Die Kosten sind im Haushaltsplan 2016 darzustellen, der Vergabevorschlag ist dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Das Leistungsverzeichnis ist um die Fundamentierungsarbeiten für die Geländer zu ergänzen.

**TOP 04 Katholischer Kindergarten: Sachstandsbericht**

Die Innenausbauarbeiten im katholischen Kindergarten sind weitgehend abgeschlossen. Aus optischen Gründen sollen noch die alten Türen und Türrahmen gestrichen werden. Die Arbeiten sollen rechtzeitig zum vereinbarten Einweihungstermin am 21. November 2015 abgeschlossen sein. Für das Streichen der Türen und Türrahmen werden Kosten von rund 3.000 Euro anfallen.

Stadtbaumeisterin Moser erläutert an einem Übersichtsplan die geplante Gestaltung der Außenanlagen. Auch die Fassade des angrenzenden Schwesternheims, in dessen Erdgeschoss sich die Kinderkrippe befindet, soll einen neuen Anstrich erhalten.

Bürgermeister Scheffold ruft in Erinnerung, dass der Kindergarten künftig einen barrierefreien Zugang haben wird. Dies stellt eine wichtige Verbesserung dar.

Die Einweihung am 21. November 2015 beginnt um 11.00 Uhr, im Rahmen eines Tages der offenen Tür werden die neuen Räumlichkeiten vorgestellt. Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass sowohl das Kindergartenpersonal als auch die Kindergartenkinder sich in den neuen Räumlichkeiten sehr wohl fühlen.

Stadtrat Laages spricht von einer gelungenen Maßnahme. Der Schallschutz hat sich entscheidend verbessert. Er ist aber der Meinung, dass die alten Oberlichter im Kindergarten eine Kältebrücke darstellen und ersetzt werden sollten. Stadträtin Laumann schließt sich dieser Meinung an, die Oberlichter sollten mitrenoviert werden. Bürgermeister Scheffold wird diesbezüglich eine Kostenanfrage anregen.

Auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle erläutert Bürgermeister Scheffold, dass die Kostenkalkulation für die Gestaltung der Außenanlagen ursprünglich von 14.000 Euro ausgegangen ist. Aufgrund der deutlich vergrößerten Fläche belaufen sich die Kosten nun auf rund 27.000 Euro. Diese Mehrkosten waren dem Gemeinderat bekannt. Die Gesamtkosten werden sich im bisherigen Rahmen bewegen, lediglich für den genannten Anstrich der Türen und Türrahmen werden zusätzliche 3.000 Euro anfallen.

Stadtrat Wöhrle stellt die Frage, ob die geplanten Betonkanten (Kantensteine) im Außenbereich ein Sicherheitsproblem darstellen können. Stadtbaumeisterin Moser kann berichten, dass dies mit dem Sicherheitsbeauftragten abgeklärt worden ist. Sie wird dies aber mit dem Architekten nochmals unverzüglich abklären.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstandsbericht Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die zusätzliche Sanierung

der Oberlichter abzuklären.

Der neue Anstrich der Türen und Türrahmen kann beauftragt werden.

Das Stadtbauamt wird beauftragt, in verkehrssicherungsrechtlicher Hinsicht die geplante Anbringung der Kantensteine in den Außenanlagen abzuklären.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**TOP 05 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Nutzungsänderung für das bestehende Geschäftshaus zur Werkstätte für Rehabilitation seelischer Kranker auf dem Grundstück Flst.Nr. 173 (Leimattenstraße 33) in Hornberg**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 06 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Wiedererteilung der Baugenehmigung zum Abbrechen der vorhandenen Garage und Errichten einer unterkellerten Grenzgarage mit darüber liegender überdachter Dachterrasse auf dem Grundstück Flst.Nr. 358/4 (Vorstadtstraße 4) in Hornberg**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 07 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Anbau einer Lagerhalle und eines Unterstandes auf dem Grundstück Flst.Nr. 36 N (Landstraße 2) in Hornberg-Niederwasser**

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.
2. Der notwendigen Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplanes bezüglich der Überschreitung der Baugrenze wird einstimmig zugestimmt.
3. Sofern die notwendige Befreiung nicht erteilt werden kann, wird vorsorglich in Aussicht gestellt, dass die Baugrenze des Bebauungsplanes im Zuge der bereits beschlossenen Änderung des Bebauungsplanes „Häuslematte I“ mit geändert wird. Hierfür ist gegebenenfalls nach Anhörung des Ortschaftsrates Niederwasser ein entsprechender Erweiterungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung noch im Gemeinderat zu fassen. Dies wird einstimmig beschlossen.

**TOP 08 Bekanntgaben und Anfragen**

**08.1 Besuch von Landrat Frank Scherer**

Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass Landrat Frank Scherer am Vortag die Stadt Hornberg besucht hat. In einer sehr konstruktiven Atmosphäre wurden wichtige Themen angesprochen, wie die Sanierung und Erweiterung der Sporthalle, geplante ELR-Maßnahmen, die Freibadsanierung und die Sanierung der Straßen in den Außenbereichen. Hier ist vorstellbar, dass die Stadt Hornberg als Modellkommune fungiert.

**08.2 Versorgungsunterbrechung der Wasserlieferung**

Der Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig hat mitgeteilt, dass am 27. und 28. Oktober 2015 die Wasserlieferung wegen einer Reparatur der Wasserleitung in Wolfach-Halbmeil unterbrochen werden muss. Es wird deshalb gebeten, sparsam mit dem Wasser umzugehen.

**08.3 Ehemaliger Güterbahnhof**

In der zweiten Novemberwoche findet ein Abstimmungsgespräch mit dem Planungsbüro und dem Erschließungsträger statt, um die weitere Erschließung zu besprechen. Der Gemeinderat wird wieder informiert.

**08.4 Baumschau**

Die diesjährige Baumschau findet am Dienstag, 03. November 2015 statt. Interessierte Stadträte können sich im Stadtbauamt melden.



**08.5 Umbau der Sporthalle**

Für den notwendigen Nachweis nach der Energieeinsparverordnung wird das Hornberger Statikerbüro Moser den Auftrag erhalten. Das Vermessungsbüro Dold aus Schramberg wird den Lageplan für den Bauantrag erstellen. Architekt Wöhrle wird zwei Honorarvorschläge für das Brandschutzgutachten einholen.

Der Gemeinderat wird am 11. November 2015 wieder über den aktuellen Planungsstand informiert.

Im Zuge der Konkretisierung der Planung wurden kleine Grundrissänderungen vorgenommen.

Nach der Gemeinderatsitzung wird der Arbeitskreis Sporthalle wieder einberufen.

Danach kann der Bauantrag fertig gestellt werden.

Architekt Wöhrle hat auch einen Bauablaufplan erstellt.

Die Sanierung der Sporthalle wird in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 die Hauptmaßnahme darstellen.

Die Verwaltung wird auch noch mögliche Förderprogramme für die Maßnahme prüfen.

**08.6 Sportstudio des TV Hornberg**

Der TV Hornberg lädt zum 36. Sportstudio am Sonntag, 15. November 2015 um 15.00 Uhr in die Sporthalle ein. Stadtrat Wöhrle wird die Stadt Hornberg vertreten.

**08.7 Parksituation im Bahnhofsbereich**

Stadtrat Fuhrer hat festgestellt, dass im Bereich des Bahnhofsgebäudes in der Eisenbahnstraße oft gegen die Parkierungsvorschriften verstoßen wird.

Bürgermeister Scheffold antwortet, dass die Verwaltung die Beschilderungsplanung überprüfen wird. Dies wird in der anstehenden Verkehrsschau thematisiert. Außerdem soll die Gemeindevollzugsbedienstete Kontrollen durchführen.

Die Verwaltung wird in der Verkehrsschau auch anregen, am Bahnhofsgebäude ein zusätzliches Hinweisschild auf die Parkplätze am ehemaligen Güterbahnhof anzubringen.

**08.8 Fußgängerüberweg in der Eisenbahnstraße**

Stadtrat Fuhrer stellt fest, dass der neue Fußgängerüberweg kaum genutzt wird. Er führt dies darauf zurück, dass vom Bahnsteig her kein Zugang zum Fußgängerüberweg gegeben ist.

Bürgermeister Scheffold informiert über den Sachstand. Im Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der Eisenbahnstraße war eindeutig festgehalten, dass vom Bahnsteig her ein Zugang zum Fußgängerüberweg zu schaffen ist. Die Deutsche Bahn AG hat nun aber eine Änderung dieses Planfeststellungsbeschluss beantragt. Es wurde ein Ortstermin durchgeführt, bei dem leider kein Bahnvertreter anwesend war. Bürgermeister Scheffold hat beim Ortstermin auf die unbedingte Notwendigkeit der Öffnung des Bahnsteigs zum Fußgängerüberweg hingewiesen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Planung so belassen werden soll. Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Bahn entsprechend informiert.

Es liegen nun drei Planvarianten für die Öffnung des Bahnsteigs vor. Es bleibt abzuwarten, wie die Bahn sich hierzu stellt. Bürgermeister Scheffold wird den Gemeinderat auf dem Laufenden halten.

**08.9 Freifläche hinter dem Stadthaus Hofmattenstraße 8 und 8 a**

Stadträtin Laumann informiert, dass der Bereich stark vermüllt ist und abgemeldete Fahrzeuge abgestellt sind. Hauptamtsleiter Flaig wird dies prüfen.

**08.10 Zurückschneiden von Hecken in der Eisenbahnstraße**

Stadträtin Laumann hat festgestellt, dass vom Reha-Wohnhaus in der Werderstraße im oberen Bereich Hecken und Sträucher in den Gehwegbereich in der Eisenbahnstraße hineinwachsen. Die Verwaltung wird den Grundstückseigentümer anschreiben.

**08.11 Werbeplakate in der Innenstadt**

Stadträtin Laumann hat festgestellt, dass viele Werbeplakate für längst abgelaufene Veranstaltungen immer noch hängen. Die Verwaltung wird den Bauhof beauftragen, die Plakate regelmäßig zeitnah zu entfernen.

**08.12 Abwassermaßnahme Schwanenbach**

Stadtrat Hess erkundigt sich nach dem Sachstand. Die Mitglieder der Abwassergemeinschaft Schwanenbach haben ihre Arbeit erledigt. Die Hausanschlüsse können nun erst fertig gestellt werden, wenn die Stadt ihrerseits den Anschluss des neuen Kanals an die öffentliche Abwasserbeseitigung vorgenommen hat.

Stadtbaumeisterin Moser informiert, dass der Auftrag für das obere Stück bereits vergeben worden ist. Der weitere Ablauf ist mit den Mitgliedern der Abwassergemeinschaft geklärt worden, die Baufirmen Hock und Läufer sind informiert. Die Vergabe der Aufträge erfolgt durch die Abwassergemeinschaft, dies ist abgestimmt worden.

**08.13 Tempo 50-Bereich in Fahrtrichtung Gutach**

Stadtrat Küffer hat festgestellt, dass das früher vorhandene Tempo 50-Schild vom Ortsausgang in der Hauptstraße in Richtung Gutach fehlt. Hauptamtsleiter Flaig wird die Straßenmeisterei benachrichtigen, damit das Schild wieder angebracht wird.

**08.14 Bushaltestelle beim Bahnhofsgebäude**

Stadtrat Wöhrle bittet, das Haltestellenschild zu erneuern.

**08.15 Fußgängerüberweg in der Eisenbahnstraße**

Stadtrat Wöhrle hat festgestellt, dass der Fußgängerüberweg von zwei Straßenlampen angeleuchtet wird. Stadtbaumeisterin Moser wird dies prüfen, gegebenenfalls kann eine Straßenlampe entfernt werden.

**08.16 Fußweg von der Schloßstraße auf den Schloßberg**

Stadtrat Wöhrle hat festgestellt, dass an der Mauer unterhalb des Rondells Wasser austritt. Der Bauhof wird mit einer Überprüfung beauftragt.

**TOP 09 Fragestunde****09.1 Sanierung der Sporthalle**

Herr Friedrich Wöhrle, Vorsitzender des TV Hornberg, bittet darum, die Vereine an der Planung zu beteiligen. Architekt Wöhrle wird den Planungsstand als PDF-Datei der Verwaltung zukommen lassen, das Stadtbauamt wird die Planung per E-Mail an alle Vereinsvertreter vor der nächsten Gemeinderatsitzung am 11. November 2015 schicken.

Architekt Wöhrle weist darauf hin, dass er eine Vergrößerung der Duschräume und der Umkleidekabinen in der Planung berücksichtigt hat.

Herr Friedrich Wöhrle bittet, den Vereinen den Bauablaufplan zur Verfügung zu stellen. Beispielsweise ist das Freestyle-Turnier in der Sporthalle eine wichtige Einnahmequelle für den TV Hornberg, es ist sicherzustellen, dass diese Veranstaltung stattfinden kann. Bürgermeister Scheffold will den Bauablaufplan in Absprache mit den Vereinen festlegen.

**09.2 Begegnungsfest des TV Hornberg**

Herr Friedrich Wöhrle informiert, dass am Samstag, 28. November 2015 ein Begegnungsfest als Integrationsprojekt stattfindet, das vom TV Hornberg initiiert wird. Bürgermeister Scheffold dankt für dieses ehrenamtliche Engagement und schließt die Sitzung.



## Altersjubilare

### Wir gratulieren

29.10.2015	Weisser Katharina Karolin Gartengäßchen 1	93
29.10.2015	Gasze Gudrun Am Rubersbach 16	75
29.10.2015	Blessing Franz Xaver Dorfstraße 26	85
29.10.2015	Gotthans Hilde Schwickersbach 35	81
29.10.2015	Eßlinger Karl-Heinz Oberreichenbach 35	72

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
und alles Gute für das neue Lebensjahr.*



## Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung folgende Fundsachen abgegeben, die während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden kann:

1 Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.



## Kirchen

### Katholische Kirchennachrichten

**Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“**

### Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

**Sonntag, 01.11.2015**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Narr  
10.00 Uhr Kindergottesdienst  
14.00 Uhr Spieletreff im Gemeindesaal

**Montag, 02.11.2015**  
19.30 Uhr Posaunenchor

**Mittwoch, 04.11.2015**  
18.30 Uhr AB-Bibelkreis  
20.00 Uhr Frauenkreis Parapluie

### Donnerstag, 05.11.2015

09.30 Uhr Krabbelgruppe  
14-18 Uhr Beginn der Ferienerlebnistage im Ev. Gemeindesaal  
Thema: Mut tut gut  
18.45 Uhr Sing & Pray

### Freitag, 06.11.2015

14-18 Uhr Ferienerlebnistag im Ev. Gemeindesaal,  
Thema: Mut tut gut

### Samstag, 07.11.2015

14-18 Uhr Ferienerlebnistag im Ev. Gemeindehaus,  
Thema: Mut tut gut

### Vorschau auf Sonntag 08.11. 2015

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Ferienerlebnistage mit Pfarrer Krenz

### Erstmals Ferienerlebnistage in Hornberg

In den Herbstferien finden zum ersten Mal Ferienerlebnistage in Hornberg statt. Von Donnerstag 05.11.2015 bis Sonntag 8.11.2015 sind Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren eingeladen an den Erlebnistagen teilzunehmen. Am Donnerstag, Freitag und Samstag findet das Programm jeweils von 14:00 – 18:00 Uhr im evangelischen Pfarrhaus in Hornberg statt (Am Kirchplatz 1). Die Ferienerlebnistage enden mit einem Familiengottesdienst am Sonntag den 08.11.2015 um 10:00 Uhr in der evangelischen Johannes Täufer Kirche in Hornberg.

Zum Thema „Mut tut gut“ werden Mitarbeiter des CVJM Hornberg und der evangelischen Kirchengemeinde ein buntes Programm gestalten. Die Kinder erwartet eine Hüpfburg, viele Spiele, fetzige Lieder, Theaterstücke, ein kleiner Imbiss und jede Menge Spass. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



### Neuapostolische Kirche

### Gottesdienste November 2015

#### 01. So.

10.00 Uhr Gottesdienst für Entschlafene Bezirksapostel Ehrich  
SAT-Übertragung nach Hornberg und Triberg

#### 04. Mi.

20.00 Uhr Gottesdienst in Schwenningen, Apostel Schnauer

#### 08. So.

9.30 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36 & Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

#### 11. Mi.

20.00 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

#### 15. So.

9.30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

#### 18. Mi.

20.00 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36



**22. So.**

9.30 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36 & Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

**25. Mi.**

20.00 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

**29. So.**

9.30 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36

**Schaukasten:**

*Ich freue mich*

*... weil die ewige Gemeinschaft mit Gott meine Hoffnung ist.*

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt:

Dieter Hartl, Telefon 07728-644966 oder Email hartldieter@t-online.de

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet:

www.nak-villingen-schwenningen.de



## Aus dem Kindergarten



### Evang. Kindergarten Arche Noah

Stadthallenplatz 3  
78132 Hornberg  
Tel.: 07833-6251

Fast hätte er verschoben werden müssen, der Besuch der Maxis des evang. Kindergartens „Arche Noah“ bei der Hornberger Feuerwehr, denn in Welschensteinach brannte zeitgleich das Sägewerk.

Doch Eberhard Brüstle, Uwe Bär und Alexander Wörner wurden nicht zum Einsatz gerufen, hatten aber, als alle Kinder im Schulungsraum Platz genommen hatten, gleich einen aktuellen Einstieg ins Thema „Die Aufgaben der Feuerwehr und das richtige Verhalten bei einem Brand“. Besonders spannend wurde es für die Kinder, als plötzlich Nebel den Raum erfüllte, und Alexander Wörner in voller Ausrüstung samt Gasmasken an ihnen vorbei robbte.



vernebelter Schulungsraum

Nach vielen Bildern von den verschiedensten Einsätzen in und um Hornberg gab es erst einmal eine Brezelpause. Der Durst wurde mit Fanta gelöscht. Frisch gestärkt konnten nun der Fuhrpark begutachtet und bestaunt werden.



Gruppe vor dem Feuerwehrauto

Sehr beliebt ist bei den Kindern in jedem Jahr das Wettspritzen.

Im evang. Kindergarten ist das Element Feuer und das Verhalten in einem Brandfall zur Zeit Thema in allen Gruppen. Deshalb basteln die Kinder in diesem Jahr zu St. Martin auch Laternen in Gestalt eines Feuerwehrmannes. Mit einer solchen und Naschereien für die Feuerwehrjugend bedankten sie sich für den lehrreich spannenden Besuch.



Alexander mit Laterne

Der Jubel war groß, als es hieß: Alle einsteigen! Wir fahren mit dem Feuerwehrauto zurück zum Kindergarten. Schon am nächsten Tag fand die erste Brandschutzübung statt.



## Katholischer Kindergarten DON BOSCO

Reichenbacherstr. 9, 78132 Hornberg  
Tel: 07833 – 8401  
Email: kiga.donbosco@gmx.de

### Schaun und Spielen im Kindergarten Don Bosco Hornberg

Alle interessierten Eltern, welche den Kindergarten Don Bosco näher kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen am **Montag, den 02.11.2015** gemeinsam mit ihrem Kind dort zu schauen und zu spielen.

Jeweils von **14.00 Uhr bis 16.00 Uhr** kann die Einrichtung erkundet werden.

Im Kreis werden wir uns gemeinsam auf St. Martin einstimmen.

Die Erzieherinnen stehen an diesem Nachmittag auch bei Fragen gerne zur Verfügung.

**Nächster Termin: 07. Dezember**



## Müllabfuhr

### Abfalltermine September 2015 (29.10. - 04.11.2015) Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Montag, 02.11.2015 Graue Tonne  
Montag, 02.11.2015 Gelber Sack

#### Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

#### Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“, Haslach, **Sperrmüll** das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann“.

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

### Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de)

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



## Schulinfos

Schulinfos der Realschulen und Gymnasien siehe unter „Gemeinsame Mitteilungen“



### Die Wilhelm-Hausenstein-Schule informiert

#### Grundschulaktionstag

Leider etwas verspätet...

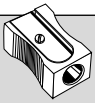
Am 16.10. stand in der Hornberger Sporthalle alles im Zeichen des Handballs. 34 Schüler und Schülerinnen der zweiten Klasse der Grundschule Hornberg hatten wieder einmal die Gelegenheit den Handballsport ein bisschen kennenzulernen. Verschiedene Übungen zu Koordination, Teamplay und Schnelligkeit zeigten den Kindern auf, was außer dem Ball spielen noch zum Handball gehört. Mit großer Freude und Begeisterung genossen nicht nur die Kinder sondern auch die freiwilligen Helfer und Helferinnen sowie die Lehrer diesen besonderen Freitag Vormittag. Nach dem letztjährigen Grundschulaktionstag fanden der ein oder andere sogar den Weg zurück in die Sporthalle um das E-jugend-Training zu besuchen. Darauf hofft die SG Hornberg/Lauterbach auch jetzt wieder und freut sich gleichzeitig schon auf den Grundschulaktionstag im kommenden Jahr.





## Handball-Aktionstag an der Wilhelm-Hausenstein-Schule

Unter dem Motto „Lauf Dich frei! Ich spiel Dich an!“ fand am 16. Oktober 2015 der Handball-Aktionstag für die beiden zweiten Klassen der Wilhelm-Hausenstein-Schule statt. Ermöglicht wurde dieser Tag durch die Kooperation mit der Handballabteilung des TV Hornberg, die die Organisation für diese Veranstaltung übernahmen. Mit großer Begeisterung und hoher Einsatzbereitschaft absolvierten die Schüler viele interessante Koordinationsstationen wie Luftballon jonglieren, Kastenschieben oder Zielwerfen. Über Spielformen wie Aufsetzerball wurden die Kinder zudem spielerisch an die Sportart Handball herangeführt. Zum Abschluss bekamen alle teilnehmenden Kinder das AOK-Spielabzeichen. Die Schule bedankt sich beim TV Hornberg für die tolle Organisation dieses Tages.  
Sascha Burkard



## Fortbildung



### Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei: Der kleine Koch - Kochkurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren (3.0728 HO)

Mo. 09.11.2015, 15:00 - 17:00 Uhr, 1 Nachmittag; Hornberg-Reichenbach (Fohrenbühl), Landhaus Lauble; Jürgen Lauble; 13,00 € zuzügl. ca. 5,00 € für Lebensmittel.  
Unter Gleichaltrigen macht das Kochen am meisten Spaß! Und wenn Kinder mit wachsender Begeisterung Lebensmittel zubereiten, ist das der erste Schritt zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung. An diesem Nachmittag werden mit den Kindern leckere Kindergerichte zubereitet.

### Acrylmalkurs für Kinder ab 8 Jahren (2.0506 HO)

Di. 10.11.2015, 16:00 - 18:00 Uhr, 4 Nachmittage; Hornberg, Grund- u. Werkrealschule (Altbau), Werkraum; Karola Hock; 36,00 €.

Es werden verschiedene Techniken bezüglich des Malens mit Acrylfarben aufgezeigt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und die Teilnehmer arbeiten überwiegend mit ihrem eigenen Material. Bitte mitbringen: Keilrahmen, Acrylfarben, Pinsel, Spachtel, Bleistift, Palette, Malkittel oder Shirt (alt).

### Glutenfrei kochen und backen (3.0729 HO)

Do. 19.11.2015, 19:30 - 22:30 Uhr, 2 Abende; Hornberg, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Schulküche; Ingrid Vollmer; 25,00 € zuzügl. ca. 12,00 € für Lebensmittel.

Alternativen zu glutenhaltigen Mehlen werden inzwischen viele angeboten. Im Supermarkt sind Amaranth, Buchweizen, Hirse, Maismehl, Quinoa oder auch Teff erhältlich. Aber wie schmecken diese Produkte und wie verwende ich diese? In diesem Kurs wird gezeigt, wie Brot, Muffins, Pizza, Pfannkuchen oder die klassische Mehlschwitze auch ohne Gluten gelingen. Bitte mitbringen: Kochschürze, Restbehälter, Getränk.

### Rund um den Fisch (3.0730 HO) – ausgebucht – Zusätzlicher Termin am 18.01.2016

Mo. 23.11.2015, 19:00 - 22:00 Uhr, 1 Abend; Hornberg-Reichenbach (Fohrenbühl), Landhaus Lauble; Jürgen Lauble; 17,00 € zuzügl. ca. 16,00 € für Lebensmittel.  
Fisch geht auch anders, nicht nur paniert oder als Fischstäbchen. Dieser Kochkurs richtet sich an alle Feinschme-

cker unter den Fischfreunden. Sie essen gerne Fisch und möchten auch mal was Neues ausprobieren? Kreative Fischküche zum Nachkochen für den Privathaushalt. Zu jedem Gericht gibt es auch die Rezeptunterlagen.

### Tannenbaum- und Geschenkanhänger aus Lebkuchenteig - Backen für Kinder ab 6 Jahren (3.0731 HO)

Fr. 27.11.2015, 15:00 - 18:00 Uhr, 1 Nachmittag; Hornberg, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Schulküche; Anette Kern; 17,00 € zuzügl. ca. 9,00 € für Lebensmittel.

Für Kinder ab sechs Jahren bzw. in Begleitung eines Erwachsenen auch schon ab vier Jahren. Weihnachten rückt immer näher und es wäre doch schön, selbst verzierte Dekorationen an den Tannenbaum zu hängen oder Geschenke mit ganz persönlichen Anhängern zu versehen, die anschließend gegessen werden können. Du verzierst Deine Lebkuchenfiguren mit Puderzuckerguss und bunten Zuckerperlen. Bitte mitbringen: Getränk, Schürze und Backblech für den Heimtransport, eventuell eigene Ausstechförmchen.

### Festliches Weihnachtsmenü (3.0732 HO) – ausgebucht – Zusätzlicher Termin am 21.12.2015

Mo. 07.12.2015, 19:00 - 22:00 Uhr, 1 Abend; Hornberg-Reichenbach (Fohrenbühl), Landhaus Lauble; Jürgen Lauble; 17,00 € zuzügl. ca. 16,00 € für Lebensmittel.

Küchenchef Jürgen Lauble zeigt interessierten Frauen und Männern in ungezwungener Atmosphäre, wie Sie aus frischen Zutaten ein köstliches Weihnachtsmenü zubereiten, mit dem Sie Ihre Gäste beeindrucken können. Lassen Sie sich überraschen. Zu jedem Gericht gibt es selbstverständlich auch die Rezeptunterlagen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Hannelore Schurt, Tel. 07833/960687. Anmeldungen sind möglich mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft, über die Internetseite der Volkshochschule [www.vhs-ortenau.de](http://www.vhs-ortenau.de) oder per Email an [hannelore.schurt@vhs-ortenau.de](mailto:hannelore.schurt@vhs-ortenau.de)



## Sonstiges



### Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

#### Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Der nächste Öffnungstermin ist der 01. November 2015.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44  
Fax (07833) 793-29, [tourist-info@hornberg.de](mailto:tourist-info@hornberg.de) oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41 oder beim Stellvertreter Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.

### Der evangelische Kirchplatz von Hornberg als Gemälde im Stadtmuseum

Dieser Tage erhielt das Stadtmuseum Hornberg ein bemerkenswertes Gemälde des verstorbenen Gutacher Heimat- und Kunstmalers Friedrich Single. Es zeigt den evangelischen Kirchplatz mit der Stadtkirche an einem sonnigen Tag.

Das rahmenlose Bild, auf eine Hartfaserplatte gemalt, stammt aus den frühen Nachkriegsjahren, erkenntlich



daran, dass das Ehrenmal vom Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 noch nicht an der heutigen Stelle steht, sondern weiter vorn, direkt neben dem Kirchplatz.

Es ist dem Künstler auf beeindruckende Weise gelungen, mit hellen, „warmen“ Farben die heitere Idylle der Szenerie einzufangen, so dass der Betrachter sich wie „zu Hause“ fühlen kann.

Das Gemälde wurde von Frau Elfriede Moser vom Gutacher Jocklisbauernhof gestiftet. Dort hatte Friedrich Single, Mitglied der Gutacher Malerkolonie, eine Heimstatt gefunden, in der er bis zu seinem Tod gelebt und gearbeitet hat.



Das Stadtmuseum Hornberg ist am kommenden Sonntag, dem 1. November, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Besucher geöffnet. Die Betreuer würden sich über zahlreiche Gäste freuen.  
Adolf Heß

### Was geschah damals im Lazarett „Schloss Hornberg“? – Teil 2

**Die mit Elektroschocks behandelten Patienten sollen vor Schmerzen so laut geschrien haben, dass man es im Städtchen unten gehört hat.**

Auf den Brief vom 23. November 2004, den der Hornberger Geschichtsfreund Alfons Stadler an Dr. Heinz Faulstich, Konstanz, gerichtet hatte, antwortete dieser mit Schreiben vom 24. November 2004, indem er sich auf Unterlagen aus dem Generallandesarchiv Karlsruhe bezog:

„Sehr geehrter Herr Stadler,

...Im Kriegssanitätsbericht über das Reservelazarett Schloss Hornberg wird bestätigt, dass Hornberg ein badisches Lazarett war. Es unterstand dem Sanitätsamt des XIV. Armee Korps mit Sitz in Karlsruhe. Dass immer wieder nichtbadische Soldaten in die badischen Lazarette kamen (Triberg hatte auch eines), hing damit zusammen, dass die badischen Nervenlazarette als die besten im gesamten Reich galten und deshalb immer wieder Soldaten aus anderen Regionen zugewiesen wurden, die dort keine Heilung gefunden hatten...

Im Übrigen galt Hornberg mit dem Zwangsexerzieren, das der Chefarzt, Privatdozent Dr. Ferdinand Kehrer, als Therapie-Methode entwickelt hatte, noch als milde Anstalt, da nur schwächere faradische oder galvanische Ströme verwendet wurden. Die Verwendung von „Starkstrom“, d. h. normalem Wechselstrom mit ca. 80 Volt, wie sie zuerst der Nervenarzt Dr. Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh. zur Behandlung der Lähmungen entwickelt hatte, war wesent-

lich schmerzhafter. Sie wurde von Kehrer abgelehnt (dazu füge ich Ihnen noch einen Bericht von Kehrer aus der Akte Generallandesarchiv Karlsruhe GLA 456F113/94 bei, in welchem er dies ausdrücklich feststellt). Nichtsdestoweniger waren alle badischen Nervenlazarette von den Soldaten gefürchtet – das war auch so beabsichtigt, um den Widerstand zu brechen –, so dass wahrscheinlich mancher Soldat auch bei leichteren elektrischen Reizungen in Schreien ausbrach...“

Unter den Anlagen, die Dr. Faulstich seinem Brief beigelegt hatte, befand sich auch eine Namensliste der insgesamt zehn im Lazarett als Sanitätsoffiziere eingesetzten Ärzte.

Außer dem Privatdozenten und Oberarzt der Reserve, Kehrer, Chefarzt vom 16. Dezember 1916 bis 17. November 1918, taten drei Fachärzte, zwei Stationsärzte und vier Hilfs- bzw. stellvertretende Stationsärzte Dienst im Lazarett. Kurz vor dessen Schließung zum Ende des Jahres 1918 war Dr. Josef Fischer mit den Geschäften des Chefarztes betraut. Der Name des berühmten Feldwebels erscheint allerdings nirgends; er bleibt wohl für immer unbekannt.

Dr. Fischer schrieb zur Belegung des Lazaretts: „Das Reservelazarett wurde am 15. 12. 1916 als Fachlazarett für Neurotiker errichtet. Zuerst war nur das Kurhaus (Hotelgebäude) mit 150 Betten belegt; im Juni 1917 wurde das „Alte Schloß“ mit 40 Betten hinzugenommen. Nach Einrichtung aller verfügbaren Zimmer konnten 240 Betten belegt werden...“

Offiziere konnten aus ärztlichen Gründen (Neurotikerlazarett) nicht aufgenommen werden...“

Adolf Heß

(Fortsetzung folgt.)

### Zum 20. Mal Weihnachten im Schuhkarton!

Seit dem 1. Oktober läuft nun im 20. Jahr die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Beteiligen auch Sie sich bei der Geschenkaktion für bedürftige Kinder in Osteuropa. In einem mit Kleidung, Spielzeug, Schulsachen, Hygieneartikel und Süßigkeiten gefüllten Schuhkarton können Sie einem Kind eine unvergessliche Weihnachtsfreude bereiten. 6 € werden als Spende für den Transport erbeten. Wenn Sie selbst kein Päckchen packen können, sind auch Geldspenden herzlich willkommen. Letzter Abgabetermin ist der 15. November 2015. In Hornberg können Sie die Päckchen im Ev. Pfarrhaus abgeben. Nähere Infos finden Sie im Internet unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org), bei Sigrid Krenz Tel. 388 oder in den Flyern, die in vielen Geschäften und der Ev. Kirche in Hornberg ausliegen.

### 6,5 Millionen Mal Freude im Schuhkarton

„Weihnachten im Schuhkarton®“ beschenkt zum 20. Mal Kinder in Not

Die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins Geschenke der Hoffnung findet in diesem Jahr zum 20. Mal statt. Seit 1996 erleben Kinder in Osteuropa und anderen Ländern, wie Glaube, Hoffnung und Liebe durch einen Schuhkarton für sie greifbar wird. Durch die kleine Geste, einen Schuhkarton mit neuen Geschenken zu füllen, kann jeder Mädchen oder Jungen, die oft noch nie ein Geschenk bekommen haben, eine unvergessliche Freude bereiten. Mitmachen ist ganz einfach: 1. Sechs Euro pro Päckchen zurücklegen, die zusammen mit dem Schuhkarton als Spende zu einer von tausenden Abgabestellen gebracht werden. 2. Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter [www.jetzt-mitpacken.de](http://www.jetzt-mitpacken.de) bestellen. 3. Das Päckchen mit neuen Geschenken für ein Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre) füllen. 4. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit der Spende für Abwicklung und Transport zu einer von tausenden Abgabeorten gebracht.

Abgabeschluss ist der 15. November. „Die Verteilung wird von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen oft in Zusammenarbeit mit Sozialbehörden und anderen karitativen Einrichtungen durchgeführt. Sie laden die Kinder und ihre Familien auch zu Kursen ein, in denen sie mehr über den christlichen Glauben erfahren können“, sagt Geschäftsführer Bernd Gülker. „Hieraus entwickeln sich häufig individuelle Beziehungen, die den Familien Halt und Kraft geben. An einigen Orten entstehen zudem Initiativen, die sie mit lebensnotwendigen Dingen, wie Nahrung, Kleidung und Schulbildung, versorgen – auch über die Weihnachtszeit hinaus.“ Im Rahmen der weltweiten Aktion erhielten bereits über 124 Millionen Kinder in mehr als 150 Ländern ein Geschenkpaket.

Weitere Informationen erfahren Sie unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org) oder der Hotline 030 - 76 883 883. Wer die Aktion finanziell unterstützen möchte, findet auf der Webseite des Vereins ein sicheres Online-Spendenformular oder kann klassisch per Überweisung spenden (Geschenke der Hoffnung, IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11, BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: 300501/Weihnachten im Schuhkarton). Päckchenpacker aus Österreich erhalten Informationen unter der Hotline +43 (0)664 - 889 28 123 und können an folgendes Konto spenden: Weihnachten im Schuhkarton, IBAN: AT51 1860 0000 1602 0919, BIC: VKBLAT2L, Projektnummer: 820 500

#### Über Geschenke der Hoffnung e.V.

Geschenke der Hoffnung ist ein christliches Werk, das in rund 20 Ländern tätig ist. Unser Auftrag ist es, einer bedürftigen Welt Hilfe und Hoffnung zu bieten. Dazu braucht es Menschen, die mit Begeisterung gemeinsam daran arbeiten, damit besonders Kinder und ihr Umfeld Freude erleben und Perspektive gewinnen. Als christliches Werk will Geschenke der Hoffnung mit „Weihnachten im Schuhkarton“ dazu beitragen, dass Menschen den Grund für Weihnachten entdecken: Jesus Christus. Weiterer Bestandteil der Arbeit sind Förderprogramme für benachteiligte Kinder, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe.



## Termine Sprechtage

### Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr besetzt.

### Sprechtage der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg entfällt

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Lehmann am **Freitag, 30.10.2015 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr** im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 findet nicht statt.



Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Donnerstag, 19. November 2015** im Rathaus Hornberg, Zimmer 16 einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversi-

cherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch Rentenanträge entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

**Terminvergabe! Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg, unter Tel. 07833 793-45 an.**

### Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

#### Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

#### Es finden keine Sprechtage statt!!!

Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20.

Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



## Veranstaltungen

### Duravit Design Center geöffnet

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr

Sa. 12:00 – 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

### Freitag, 30.10.2015

#### 19:00 Uhr Treff der Fotogruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: NaturFreunde Fotogruppe Hornberg

### 19:00 Uhr Jahresprogramm 2016

Besprechung

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

### Samstag, 31.10.2015

#### "Keiner weiß wohin"

Organisation: Else und Peter Reeb

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

### Dienstag, 03.11.2015

#### 19:00 Uhr Treff der Jugendgruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

### Mittwoch, 04.11.2015

#### 13:00 Uhr Wochentagswanderung

Führung: Uschi und Alfred Laun, Tel. 07831/1528

Veranstaltungsort: Viadukt-Parkplatz mit Pkw

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

### Samstag, 07.11.2015

#### Bezirks-Herbstkonferenz in Furtwangen

Veranstaltungsort: Weitere Informationen beim Veranstalter

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

### 17:00 Uhr Abendspaziergang

Führung: Otto und Beate Effinger, Tel. 07833/959435

Veranstaltungsort: Treffpunkt: Spritzenplatz

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.





## Vereine



### AV Germania Hornberg e.V.

#### Wöchentliche Trainingszeiten

Schülertraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr, außer in den Ferien. Aktiventraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 19:30 - 21:00 Uhr.



### Arbeiterwohlfahrt OV-Hornberg e.V.

#### AWO- Hornberg auf der Chrisanthema in Lahr

Der Halbtagesausflug der Arbeiterwohlfahrt Hornberg e. V. führte kürzlich die Teilnehmer zur Chrisanthema nach Lahr, von Erich und Henriette Haas hervorragend vorbereitet. Dieses Blumen- und Kulturfestival unter dem Motto „Im Land der Feen und Zwerge“ mit ihren inszenierten Themengärten erfreute die Gäste während ihres Rundganges in der historischen Altstadt. Natürlich konnte man den Rundweg zur Übersicht erst einmal mit einem Zügle in Augenschein nehmen.

Besonders sehenswert waren im Bereich der Marktstraße die farbenfrohe Gestaltung des Storchenturmes, des Schlossplatzes und des Marktplatzes.

Der historische Storchenturm, ein Teil der alten Burg Lahr, stach durch seine vielfarbige Chrisanthemengestaltung in abgestuften Blau, Gelb, Rot und Weiß besonders hervor. An diesem Turm traten die Besucher in die Heimat der Feen und Zwerge ein, den Schwarzwald. Ein Beet zeigte typische Schwarzwälder Gehölze wie Tannen, Fichten und Laubbäume. Zusätzlich entfalten Chrisanthemen- Pyramiden die herbstliche Farbenpracht.

Am Schlossplatz präsentierte das Beet des Europadestriktes einen idyllischen Feen-Wald, wie es ihn entlang der Rheinauen mit Birken, Eichen, Buchen und Pappeln heute noch gibt.

Der Marktplatz mit Chrisanthemenbühne war der zentrale Punkt für Veranstaltungen und Bewirtung. Hier erlebten die Hornberger ein Interview mit der Chrisanthemen-Königin Silke I. Sie gab Auskunft über ihre Wahl, ihren Beruf und ihre Repräsentationsaufgaben und eilte danach zum nächsten Termin in ein Altenwohnheim. Sodann präsentierte Gärtner- und Floristmeister Karl-Heinz Busam aus Oberkirch kreative Ideen mit ausgefallenen Chrisanthemen- Arrangements für drinnen und draußen, reizvolle Anregungen für die Gäste.

Beim weiteren Rundgang, einzeln, paarweise oder in Kleingruppen konnten sich die Interessierten an weiteren zahlreichen gärtnerischen Attraktionen und Themengärten der Vereine, Schulen und der Geschäftswelt erfreuen: „Waldgeist `Totoro““, „Das kalte Herz“, „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, „Von den Wurzelkindern“, „Der Froschkönig“ oder „Der fabelhafte Pilz“. „Zauberhaft und einzigartig war es“, so der Tenor der Teilnehmer bei der Rückkehr nach Hornberg.  
Hubert Ziegler



Chrisanthemen-Königin Silke I.



Storchenturm mit Chrisanthemenschmuck



### Buchenbronner Hexen e.V. Hornberg

#### Hexenmusik probt immer donnerstags

Die Hexenmusik probt jeweils am Donnerstag um 19.00 Uhr im Proberaum in der Wilhelm-Hausenstein-Schule (Grundschule). Interessierte und neue Musiker/-innen sind herzlich willkommen. Kontakt: Eric Küffer Tel. 07833 7158

#### Kammerteam trifft sich immer am Donnerstag

Ebenfalls jeweils donnerstags finden die wöchentlichen Kammerabende statt. Es werden Ausbesserungen vorgenommen und neue Häs genäht. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen mitzuhelfen. Spaß ist natürlich ebenso garantiert. Treffpunkt ist jeweils um 19.00 Uhr.





## Stadtverband Hornberg

### CDU Hornberg fährt zum Kreisparteitag

Die CDU Ortenau lädt für **heute, Donnerstag, 29. Oktober ab 19 Uhr** zum Kreisparteitag im Bürgerhaus in Lahr-Mietersheim ein. Dabei spricht Thorsten Frei, Bundestagsabgeordneter, stellvertretender Vorsitzende der CDU Baden-Württemberg und Leiter des Landtagswahlkampfes. Sein Vortragsthema lautet: "Besser für Baden-Württemberg: unsere Ideen für 2016 bis 2021". Frei vertritt den Wahlkreis Schwarzwald-Baar/oberes Kinzigtal im Bundestag und war zuvor Oberbürgermeister von Donaueschingen. Die CDU-Mitglieder werden an diesem Abend den Kreisvorstand neu wählen.

Nach Lahr-Mietersheim können die Hornberger CDU Mitglieder in Fahrgemeinschaften fahren. Abfahrt ist heute um 18:00h am Parkplatz der katholischen Kirche in Hornberg. Der Vorsitzende Erich Fuhrer freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.



## Motor Sport Club Hornberg e.V. / DMV

### Fahrradtrial-Training im alten Steinbruch beim Schwimmbad

Donnerstags ab 18 Uhr

Information und Anmeldung für Probetraining bei Heino Thanheiser, e-Mail: thanheiser@gmx.net



### Wochentagswanderung der Naturfreunde Hornberg

Die nächste Wochentagswanderung der Hornberger Naturfreunde findet am Mittwoch 4. November statt.

Treffpunkt ist um 13 Uhr am Viadukt-Parkplatz mit Pkw. Die Fahrt geht nach Wolfach (Parkplatz beim Tennisplatz). Nach einer kleinen Wanderung Einkehr im Bartelshof in Wolfach-Ippichen.

Organisation Uschi und Alfred Laun

### Besprechung Jahresprogramm 2016

Am Freitag, den 30.10.2015 treffen sich die Naturfreunde um 19 Uhr in der Begegnungsstätte zur Besprechung des Jahresprogramms 2016. Wander- und Tourenvorschläge, Wünsche und Anregungen sind bei der Wanderwartin Henriette Haas abzugeben oder an diesem Abend mitzubringen, damit wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für das Jahr 2016 angeboten werden kann. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

## Rheuma-Liga e.V.

Trockengymnastik jeweils am Dienstag um 16 Uhr im Gymnastikraum der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg.

Wassergymnastik jeden Mittwoch im „Solemar“ in Bad Dür rheim.

Abfahrt mit Bus Heizmann um 14:50 Uhr Gasthaus Rose, 14:55 Uhr Firma DURAVIT. Rückfahrt um 19:00 Uhr.

Fahrtkosten inklusive Eintritt: für Mitglieder mit Rezept 14,50 EURO, für Nichtmitglieder 21 EURO.

Bei Zustieg wird gebeten die Beträge bereitzuhalten. Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Brigitte Copien, Tel. 07834 9229



## Schwarzwaldverein Hornberg e.V.

### Herbstwanderung bei Biederbach

Am vergangenen Sonntag unternahm der Schwarzwaldverein Hornberg eine aussichtsreiche Rundwanderung bei Biederbach. Höhepunkt war die Besteigung des Hühner sedel Turms. Von oben konnten die umliegenden Schwarzwaldberge erkundet werden. Nach einer Stärkung in einer Vesperstube wurde über das Kreuzmoos zurück ins Biederbacher Hintertal gewandert.



## SPD Ortsverein Hornberg

### Bauer sucht Arzt

In Abwandlung des häufig verwendeten Zitats und Filmtitels »Bauer sucht Frau« hieß es bei der Veranstaltung des SPD-Ortsvereins Hornberg am Montag im Gasthof »Schondelgrund« »Bauer sucht Arzt«. Ein Thema von mindestens ebensolcher Brisanz und gesellschaftspolitischen Bedeutung, ein Thema aber auf alle Fälle, das für jedermann von Relevanz sein kann.

Der Ärztemangel auf dem Lande, um den es hierbei geht, ist eine Zeiterscheinung, die mancherorts bereits mit einiger Dramatik einhergeht, gibt es doch inzwischen nicht wenige Stadtgemeinden –von Dörfern einmal ganz zu schweigen– die keinen Medikus mehr haben und deren Einwohner zu Arztbesuchen in den Nachbarort oder zum nächsten Krankenhaus fahren müssen. Entsprechend weit entfernt ist dann auch meist der Notarzt.

Die Hornberger SPD nahm sich dieser Thematik an und konnte ihre gesundheitspolitische Sprecherin, Hilde Mattheis, für ein Referat gewinnen, in dem sie die aktuelle Situation darstellte, nach Ursachen und Hintergründen suchte und die Frage in den Raum stellte, wie der Kalamität abgeholfen werden könne.

Nach einem Grußwort des SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Dieter Müller, der hier auch den Landtagskandidaten Karl-Rainer Kopf willkommen hieß, leitete Vorstandsmitglied Bernd Laages das Thema ein, indem er eine Reihe aussagekräftiger Statistiken über lokale und regionale Bevölkerungsdichte und die tatsächliche ärztliche Versorgung in den Raum stellte. Dabei wurde bereits offenbar, wohin der Trend geht. Der ländliche Raum wird allmählich ausgedünnt, denn –aus welchen Gründen auch immer– kaum ein junger Mediziner möchte sich noch als Allgemeinarzt in ländlicher Umgebung niederlassen.

Sind Ärzte-Zentren die Lösung? Jedenfalls gibt es Versuche in dieser Richtung, wie Gemeinschaftspraxen oder Ärztehäuser allenthalben zeigen, in denen mehrere Mediziner –idealerweise aus verschiedenen Fachbereichen– angesiedelt sind. In diesem Sinne wirkt in der nahen Umgebung bekanntlich auch das Medizinische Qualitätsnetz Gesundes Kinzigtal, eine seit Jahren aus ca. 45 Haus- und Fachärzten bestehende Einrichtung.



Hilde Mattheis, die Gesundheitspolitische Sprecherin der SPD, machte die Ärzteversorgung auf dem Land zum Thema. Links auf dem Foto Bernd Laages.

Foto: Fritz Gebauer

Hilde Mattheis stellte fest, dass sich das Gesundheitswesen zunehmend in kommunaler Verwaltung befindet. Der Anspruch des Bürgers auf eine optimale Versorgung werde aber oft durch unterschiedliche Interessen geschmälert, sei zudem von Fachkräftemangel bedroht und werde von Koalitionsverhandlungen beeinflusst. Natürlich werde angestrebt, über die Bedarfsplanung eine bessere Verteilung der Ärzte zu erreichen. Aber bereits beim Studium würden falsche Anreize gegeben, und –verursacht durch das vorhandene Machtgefüge– werde der Facharzt stärker gefördert als der Hausarzt. Der Seitenhieb: »Auf die kassenärztliche Vereinigung und ihre horrend bezahlten Mitglieder könnte man eigentlich verzichten« wurde von den Zuhörern mit lautem Beifall kommentiert.

Das Entlassungsmanagement (für Patienten, die aus dem Krankenhaus entlassen werden) müsse verbessert werden, lautete eine andere Forderung, ebenso sprach man sich für die Einrichtung von Terminservicestellen aus, für eine kostenfreie Übergangspflege, begrüßt wurde die Einrichtung von Kompetenzzentren für Ärzte durch einige AOK's.

Zustimmung fand sogar das Delegieren ärztlicher Leistungen auf qualifizierte Pflegekräfte in Verbindung mit einer Reform der Pflegeausbildung. Gegenüber neuen Definitionen zum Pflegebedürftigkeitsgesetz zeigten sich

die Zuhörer insgesamt misstrauisch. In der lebhaften Diskussion kam unter anderem zum Ausdruck, dass es bereits viele Einschnitte in der medizinischen Versorgung gegeben habe.

Den Standpunkt der Ärzte und deren Sicht der Dinge vertrat der Hornberger Allgemeinarzt Martin Wetzels, als einziger aus der Reihe angekündigter bzw. eingeladenen Vertreter der Ärzteschaft und Gesundheitskassen präsent. Er verwies auf das »Gesunde Kinzigtal« und Praxisgemeinschaften als Antwort auf eine veränderte Situation hin und bekam dafür Beifall. Die derzeitige Ärzteversorgung in Hornberg wurde als gut bezeichnet. Auf längere Sicht indessen werde man nicht umhin kommen, so Bernd Laages in seinem Schlusswort, nach zukunftssträchtigen Lösungen zu suchen. Eine davon werde sein müssen, mehr Ärzte auszubilden.



### Spieltermine Anfang November

Sonntag, 01.11.2015, 13:00 Uhr, mJC-BK-2 (JSG mittlerer Schwarzwald) - SG Gutach/Wolfach  
Sonntag, 01.11.2015, 14:30 Uhr, mJB-BK-2 (JSG mittlerer Schwarzwald) - SG Gutach/Wolfach

### Trainingszeiten SG Hornberg/Lauterbach & JSG mittlerer Schwarzwald

#### Minis Lauterbach:

- Training: Dienstag 15:00 – 16:00 Uhr in Lauterbach  
- Trainer: Christa Weinmann

#### Minis Hornberg:

- Training: Mittwoch von 15:00 – 16:00 Uhr (Mini1) & 16:15 – 17:15 (Mini2) in Hornberg  
- Trainer: Mini 1 (4-6 Jahre): Jasmin Moser & Natalie Brugger  
Mini 2 (6-8 Jahre): Irene Remler & Katharina Kaspar

#### E-Jugend und D-Jugend weiblich:

- Training: Dienstag von 17:30 – 18:45 Uhr in Hornberg  
- Trainer: Christine Oeser, Caro King, Marissa Eder, Beate Effinger

#### E-Jugend männlich:

- Training: Donnerstag von 16:30 – 18:00 in Hornberg  
- Trainer: Tommy Reinbold und Torsten Sapia

#### D-Jugend männlich:

- Training: Dienstag 17:30 – 19:00 Uhr in Triberg  
Donnerstag 17:30 – 19:00 Uhr in Hornberg  
- Trainer: Frank Eder, Bernd Pickenhan

#### C-Jugend männlich:

- Training: Dienstag 18:45 – 20:00 Uhr in Hornberg  
Freitag 17:30 – 19:00 Uhr in Triberg  
- Trainer: Benno Maurer, Martin Burkert, Ralf Wallishauser

#### B-Jugend männlich 1+2:

- Training: Mittwoch 18:15 – 19:45 Uhr in Triberg  
Freitag 18:30 – 20:00 Uhr in Triberg  
- Trainer: Nicky Wingerter, Stefan Schmetzer

#### Damen 1+2:

- Training: Dienstag 19:00 – 20:30 Uhr in Hornberg  
Donnerstag 19:00 – 20:30 Uhr in Hornberg

Trainer: Werner Heidig (Damen1) & Björn Engler  
(Damen 2)

#### Herren 2+3:

- Training: Donnerstag 20:30 – 22:30 Uhr in Hornberg  
- Trainer Lars Kienzler (Herren 2) & Torsten Sapia  
(Herren 3)

#### Herren 1:

- Training: Mittwoch 20:30 – 22:30 Uhr in Hornberg  
Freitag 20:30 – 22:30 Uhr in Hornberg  
- Trainer: Jochen Kilguss

Sollte jemand eine Kontaktaufnahme zu einem der jew.  
Trainer wünschen, kann diese über  
info@sghornberglauterbach.de  
erfolgen. Um alle Kontaktdaten nicht einfach zu veröf-  
fentlichen, werden wir die Anfrage entsprechend weiter-  
leiten.



#### 1. Mannschaft:

**Sonntag, den 01.11. um 14:30 Uhr**  
VfR Hornberg : FC Ohlsbach

#### 2. Mannschaft:

**Sonntag, den 01.11. um 12:30 Uhr**  
VfR Hornberg 2 : FC Ohlsbach 2

#### Damen:

**Samstag, den 31.10. um 19:00 Uhr**  
ASV Nordrach : VfR Hornberg

#### Jugendspielplan:

##### A-Junioren:

**Samstag, den 31.10.2015 um 17:00 Uhr**  
VfR Hornberg : SG Hausach

##### B-Junioren:

**Samstag, den 31.10.2015 um 15:15 Uhr**  
VfR Hornberg : SSV Schwaibach

##### C-Junioren:

**Samstag, den 31.10.2015 um 15:15 Uhr**  
SG Kuhbach-Reichenbach : VfR Hornberg

##### D-Junioren:

**Samstag, den 31.10.2015 um 12:30 Uhr**  
SV Hausach 2 : VfR Hornberg

##### E-Junioren:

**Samstag, den 31.10.2015 um 10:30 Uhr**  
VfR Hornberg : SV Schapbach

#### Termine VfR

Sonntag, 15.11.2015 gibt es im Clubhaus Schlachtplatte.  
Freitag / Samstag, 11./12.12 findet im Clubhaus das  
Spanische Wochenende statt.  
Reservierungen nimmt Waldemar Faßnacht entgegen,  
unter 07833/6908.